EDITORIAL

Einsteigen, losfahren, genießen! Sie halten den vierten Band der „20 besten Wohnmobiltouren“ in der Hand – und sind damit perfekt gerüstet für die neue Saison. Wobei – Saison hat das Reisemobil ja eigentlich das ganze Jahr. Egal, von wo aus Sie starten und unabhängig von Ihrer bevorzugten Reisezeit – hier finden Sie mit Sicherheit ein attraktives Ziel in Deutschland oder auch im nahen Ausland.

In dieser Ausgabe nehmen wir Sie unter anderem mit an den Lago Maggiore, der nicht nur im Frühling Glücksgefühle beschert. Auch die Marillenblüte an der Wachau verspricht Hochgenuss für alle Sinne. Im Sommer locken stille Buchten der heimischen Elbe und zum Wandern das abwechslungsreiche Luxemburg. An der Mecklenburger Seenplatte genießen Sie den Indian Summer in herrlicher Ruhe. Und wer den Sommer noch etwas verlängern will, folgt mir an die Loire zu einer traumhaften Tour vorbei an Schlössern und Weinbergen. Lassen Sie sich vom verschneiten Zauberwald in Thüringen überraschen und genießen Sie die märchenhafte Adventszeit in der Sächsischen Schweiz. Übrigens: Für alle Stell- und Campingplätze, die wir auf unseren Touren getestet haben, haben wir Preise und andere wichtige Daten aktuell recherchiert.

Lassen Sie sich außerdem wieder inspirieren von unseren ausgewählten Städtetipps. Ziele wie die Fuggerstadt Augsburg, die quirlige Universitätsstadt Tübingen oder die bayerische Perle Murnau sind immer einen Abstecher wert.

Jetzt bleibt mir nur noch, Ihnen viel Freude zu wünschen beim Schmökern in unserem neuen Wohnmobiltouren-Buch und natürlich tolle Reisen in Ihrem Hotel auf Rädern.

Jutta Neumann
Redakteurin REISEMOBIL INTERNATIONAL

REISE MOBIL
Handverlesen
und vom Stellplatz-Profi geprüft

Foto: Hardy Mutschler

INHALT

Von Nord nach Süd:
20 Wohnmobil-Touren und Städtetipps führen Sie zu den schönsten Gegenden in Deutschland und zu Top-Zielen im benachbarten Ausland – nach Italien, Luxemburg, in die Schweiz sowie nach Österreich.

Wir informieren außerdem über gut gelegene Stell- und Campingplätze auf Ihrem Weg – wie immer aktuell recherchiert.

Je nachdem, zu welcher Jahreszeit Sie fahren möchten, haben wir die Touren als Frühjahrs-/Sommerziele mit dem gelben Sonnensymbol gekennzeichnet. Herbst-/Winterziele tragen das Schneeflocken-Symbol.

Viel Spaß und gute Reise!

Mecklenburg 6

Brandenburg 16

Thüringer Wald 56

Städtetipp Freiberg 66

Luxemburg 94

Städtetipp Neustadt 104

Wachau 130

Städtetipp Murnau 140

Die 20 besten Wohnmobil-Touren in Deutschland

Leine 26

Elbe, Grünes Band 36

Hochsauerland 46

Sächsische Schweiz 72

Städtetipp Görlitz 82

Städtetipp Bad Marienberg 88

Städtetipp Heilbronn 110

Städtetipp Tübingen 118

Städtetipp Augsburg 124

Loire 146

Graubünden 158

Lago Maggiore 168

Von See zu See

Indian Summer: Gerade im Herbst verzaubert das Land der tausend Seen mit Licht, Farben und Charme der Mecklenburger Kulturlandschaft – und mit idyllisch am Wasser gelegenen Stell- und Campingplätzen.

ÜBERNACHTEN AN DER MECKLENBURGER SEENPLATTE

Faszinierendes Baudenkmal in Plau am See: In regelmäßigen Abständen hebt und senkt sich die alte Hubbrücke über die Elde und lässt Schiffe passieren.

Beliebtes Fortbewegungsmittel in Plau am See: Ob mit dem Motorboot, Kajak oder Ausflugsdampfer - auf der Elde kommt man gut voran (links).

Wasser, soweit das Auge reicht. Wer die Mecklenburger Seenplatte im Nordosten Deutschlands mit dem Reisemobil ansteuert, wird dort dankbar vom Gas gehen. Die zauberhaft unberührte Natur mit dem größten zusammenhängenden Seengebiet des Landes macht es großstadtgeplagten Urlaubern leicht – Entschleunigung ist hier naturgegeben.

Gerade im Herbst, wenn wieder Ruhe einkehrt nach dem Sommergetümmel, entfaltet der Zauber dieses hügeligen Waldlandes voller Seen und Moore seinen besonderen Reiz. Wer durch den von der UNESCO als Kulturerbe gelisteten Buchenwald im Müritz-Nationalpark streift, wird sich an den bunten Farben kaum sattsehen können. Als Finderlohn für ausgedehntes Waldbaden warten duftende Pilze am Wegesrand. Die Vielzahl an Biotopen in unterschiedlichster Kombination mit Seen und Mooren bietet Großvögeln wie Rohrdommel und Kranich ideale Lebensbedingungen. Auch Fisch- und Seeadler kommen hier voll auf ihre Kosten – in keiner Region Mitteleuropas gibt es so eine Brutdichte wie in Mecklenburg.

Angekommen an einem der oft direkt am Wasser gelegenen Stell- oder Campingplätze, steigen mobile Reisende gerne um ins Boot, aufs Rad, aufs Pferd oder in die Kutsche. So lässt sich die verwunschene Gegend herrlich entspannt erfahren. Auch Marinas heißen Reisemobile willkommen und bieten Stellplätze mit Seeblick.

WANGELIN

Die Tour beginnt abseits vom Wasser, dafür aber mitten im würzig nach Kräutern duftenden Wangeliner Garten – etwa zehn Kilometer südwestlich vom Plauer See. Neben Heilpflanzen

wachsen hier Duft-, Färber- und Zauberpflanzen. Eine der Besonderheiten ist das Zusammenspiel zwischen Garten und ökologischem Bauen. Die liebevoll gestalteten Gebäude aus Stroh und Lehm entstanden in Kooperation mit der benachbarten Europäischen Bildungsstätte für Lehmbau. Viele der Bauten gehören zu den ersten und oft einzigen ihrer Art in Deutschland. Nicht zu verachten ist außerdem das in einem achteckigen Lehmbau untergebrachte Café mit der schönen Terrasse.

Ganz nach dem Motto „Frisch aus dem Garten auf den Teller" zaubern die Gastgeber Wildkräutersalat mit frischen Kräutern wie Sauerampfer, Giersch oder Fetthenne auf den Tisch. Wer es lieber warm mag, genießt Suppen mit frischen Zutaten je nach Jahreszeit.

Reisemobile stehen gut versorgt und idyllisch auf einer Wiese zwischen den Gärten und den Lehmbauten.

Aussichtsreiche Klosterkirche in Malchow: Wer fit ist, steigt die Stufen hoch bis in die Turmspitze.

PLAU AM SEE

Von Wangelin aus geht es etwa 13 Kilometer nach Plau ans Westufer des gleichnamigen Sees. Er ist der drittgrößte in Mecklenburg-Vorpommern und gilt als einer der schönsten der Mecklenburger Seenplatte. An seinen breiten naturnahen Ufern und den ruhigen Buchten fühlen sich Seeadler, Eisvögel, Kraniche oder Fischotter besonders wohl – genau wie Reisemobilisten: Für Urlauber, die ihr eigenes Hotelzimmer dabei haben, gibt es gleich mehrere schöne Plätze zur Auswahl.

Der Stellplatz am Strandbad bietet zwar keinen Service, liegt aber direkt am See und im Grünen. Wer eher den Luxus eines gepflegten Campingplatzes sucht, ist im ganzjährig geöffneten Campingpark Zuruf bestens aufgehoben. Er liegt idyllisch an einer sandigen Bucht. Der Radweg führt direkt hindurch und in etwa drei Kilometern in die sehenswerte Plauer Altstadt mit den bunten Fachwerkhäusern. Hier schlendern Einheimische und Touristen an der Elde entlang, dem längsten Fluss Mecklenburgs. Sie mündet in Plau in den See, fließt dann durch die Müritz bis in die Elbe – eine beliebte Wasserstraße für alle, die sich gerne mit Boot oder Kanu fortbewegen.

Fußgänger bleiben spätestens bei der eindrucksvollen alten Hubbrücke fasziniert stehen. Sie hebt und senkt sich in regelmäßigen Abständen, damit größere Schiffe passieren können. Ein Hingucker ist auch das im Stil der Renaissance erbaute Rathaus am Marktplatz. Nach einem verheerenden Brand in den 1980er ▶

Himmel und Wasser: Im Naturpark Nossentiner-Schwinzer Heide lässt es sich herrlich entspannen.

Schöner wohnen am See: Wer sein fahrendes Haus vorübergehend gegen ein schwimmendes austauschen will, wählt ein Bootshaus in Mirow und erkundet von hier aus die bezaubernde Landschaft der Kleinseenplatte.

Idylle auf dem Wasser und an Land: Motorboote, Kanus und Ausflugsschiffe sind beliebte Fortbewegungsmittel in Mecklenburg – so wie hier im Kanal am Plauer See.

Jahren sollte es abgerissen werden und konnte dank einer beispiellosen Spendenaktion der Plauer Bürger wieder aufgebaut werden.

ALT SCHWERIN

Von Plau führt die Tour im Uhrzeigersinn um den See herum weiter in Richtung Alt Schwerin. Auf dem Weg liegt der schöne „Camping am See", der seinem Namen alle Ehre macht und an einer über 1.000 Meter langen Uferzone lauschige Stellplätze mit Aussicht anbietet. Hier lässt es sich herrlich baden, segeln, surfen, angeln oder wandern in den angrenzenden Naturpark. Die modernen Sanitäranlagen, ein kleiner Hafen, die nette Kneipe mit Seeterrasse und nicht zuletzt der Camping-Krimis schreibende Besitzer verführen zum Bleiben.

Der Hunger treibt mich schließlich doch weiter – jetzt zum Forellentesten in das gleichnamige Restaurant der alteingesessenen traditionellen Fischerei und Räucherei Alt-Schwerin. Seit Jahrhunderten existiert sie bereits an diesem zauberhaften Fleckchen Erde in einer Bucht, kurz bevor es über eine kleine Brücke auf die urige Halbinsel Plauer Werder geht. Neben der Aufzucht von Stör, Forelle und Saibling wird hier noch heute die zünftige Seenfischerei mit Stellnetzen und Reusen gepflegt. (www.fischerei-alt-schwerin.de).

Mit einem deftigen Fischbrötchen im Bauch geht es weiter zum Stellplatz Inselcamping. Die Anfahrt zieht sich mehrere Kilometer durch den Wald auf teilweise rumpeliger Piste, aber die Mühe lohnt sich – der Wohnmobilhafen liegt traumhaft am Waldrand vor einem Campingplatz. Die großzügigen Parkflächen sind einladend gestaltet mit Tischen und Bänken zum Picknicken und einer bezaubernden kleinen Badebucht. Wer vorher den Kühlschrank gefüllt hat und sich nach

nichts als Ruhe sehnt, wird sich hier sehr wohlfühlen.

MALCHOW

Ob mit dem Rad, dem Camper oder dem Boot – schon die Ankunft in Malchow ist ein Erlebnis. Die Inselstadt ist vollständig umgeben von Wasser. Hotspot ist die preisgekrönte Drehbrücke, welche die charmante Altstadt mit dem Festland verbindet. Einmal in der Stunde lässt sie Boote und Fahrgastschiffe passieren – eine Attraktion, die viele Besucher gebannt von einem der umliegenden Restaurants und Cafés aus bewundern.

Der Italiener am Hafen macht es ohnehin fast unmöglich, weiter zu bummeln. Der Magen knurrt und es duftet verführerisch nach frisch gebackener Pizza. Wer sich hier niederlässt, genießt neben leckerem Essen und dem Nachtisch aus der Eisdiele einen herrlichen Blick auf die prägnanten Türme der Klosterkirche, die auf einer kleinen Anhöhe am gegenüberliegenden Seeufer auf dem Festland thront.

Die idyllisch im Grünen gelegene Klosteranlage ist zu Fuß über einen Damm erreichbar und beheimatet gleich mehrere Museen. Im Raritätenmuseum „Kiek in un wunner di“ erfahren Besucher Besonderheiten aus dem Lebensalltag der Bevölkerung in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts – wie zum Beispiel die Geschichte des Wäschewaschens. Auch das Orgelmuseum in der Kirche ist ein Erlebnis, nicht nur für Kirchenmusik-Liebhaber (siehe Tipp der Autorin). Wer gut zu Fuß ist, besteigt anschließend noch den Kirchturm und genießt einen fantastischen Rundumblick über die Stadt und die umliegenden Seen.

Für Camper gibt es mehrere wassernahe Stellplätze und einen schönen Campingplatz im Grünen – ein Grund mehr, hier ein paar Tage zu verweilen.

JABEL

Nach so viel Kultur zieht es mich wieder in die Natur – an den zauberhaften Jabelschen See. Das hübsche kleine Dorf, dem der See seinen Namen verdankt, wartet gleich in der Ortsmitte beim Pfarrhaus mit einem eindrucksvollen Naturdenkmal auf:

Die mächtige Eibe, die dort Schatten und gute Stimmung spendet, soll um die 300 Jahre alt sein und damit die älteste ihrer Art in Mecklenburg. Und es gibt weitere Ureinwohner zu bestaunen – auf der im Süden des Sees liegenden Halbinsel Damerower Werder. In dem Naturschutzgebiet leben wieder angesiedelte europäische Wildrinder. Mit etwas Glück erhaschen Besucher während der täglichen Fütterungen im Wisent-Reservat einen Blick auf die vom Aussterben bedrohten urigen Wiederkäuer.

Für mobile Reisende gibt es gleich mehrere idyllische Niederlassungen. Der herrlich einsam im Wald auf einer Lichtung und entlang einer schönen Bucht gelegene Campingplatz befindet sich gegenüber vom Wisent-Reservat auf der anderen Seeseite und wirkt selbst wie ein verträumtes Relikt aus vergangenen (Camping-)Zeiten. Die neue Betreiberfamilie ist herzlich und sorgt ▶

Fackwerk-Idylle: Charmante Städtchen wie Waren laden zum Bummeln ein. Vögel des Glücks: Tausende Kraniche rasten im Herbst an der Müritz. Im Nationalpark sind sie hautnah zu erleben.

Der Weg ist das Ziel: Mecklenburg ist ein wunderbares Reiseland für Camper – auch wenn die Pisten hin und wieder etwas rumpelig sind, wie hier auf der Straße zur Halbinsel Damerower Werder und zur Fischerei Alt-Schwerin.

Anschrift	**19395 Ganzlin** **OT Wangelin** Stellplatz Wangeliner Garten Vietlübber Straße Tel.: 038737-499878 www.wangeliner-garten.de	**19395 Plau am See** Stellplatz am Strandbad Plötzenhöhe Seestraße 6 Tel.: 0172-2550989	**17214 Alt Schwerin** Stellplatz Inselcamping Insel Werder 8 Tel.: 039932-42074 www.inselcamping-werder.de	
GPS-Daten	**53°23'45"N/12°10'53"E**	**53°26'54"N/12°16'53"E**	**53°29'7"N/12° 19'19"E**	
Höhe	76 Meter über NN	64 Meter über NN	64 Meter über NN	
Stellflächen	**5 Plätze** auf Rasen	**3 Plätze** auf Rasen	**13 Plätze** auf Rasen	
Gebühr *)	17 € inkl. Strom, Wasser, Entsorgung, WC, Dusche	8 €	14,80 €	
Ver- und Entsorgung (V/E), Strom	inklusive	kein Service	Strom: 2 €, Wasser: 0,50 €/50 l, Dusche: 1 €/5 min Hund: 2 €	
Bemerkung	Stellplätze auf Wiese in zauberhaftem Garten, nettes Lokal mit Terrasse, freundliches Personal, Ruhe, Natur, WC/Dusche, im Wangeliner Garten, größter Kräutergarten Mecklenburgs, Ausstellungen, Konzerte, Kino.	Einfacher Parkplatz, teilweise unter Bäumen; neben Strandbad, ganzjährig. kein Service, dafür relativ teuer, schattig, nachts ruhig, tagsüber zugeparkt von Badegästen, Strandbad-Eintritt frei. Zentrum 2 km, WC: 30 Cent, max. 1 Nacht.	Der Stellplatz liegt idyllisch, am Waldrand, ruhig, am Plauer See, lange Anfahrt durch Wald, gepflegtes Sanitär, kleines Lokal, Badestrand, netter Platzwart, Brötchenservice, WLAN, ganzjährig nutzbar, große Parzellen, gut bis 8 Meter.	

*) Preis pro Reisemobil, 2 Erwachsene

für Wohlfühlatmosphäre – auf dem Platz und auf der hübschen Restaurant-Terrasse mit Seeblick, wo für die Gäste selbst zubereitete Schmankerl angeboten werden.

Wer mehr Action sucht und ein paar Tage aufs Boot umsteigen will, checkt am Jachthafen Maribell ein. Dort finden auch Camper ein schönes Plätzchen am Wasser.

WAREN

Wer sein nächstes Mahl selbst aus dem See fischen will, hat dazu an der Müritz beste Chancen. Der Name leitet sich vom slawischen „morcze" ab – „kleines Meer". Sehr passend: Die Müritz ist nicht nur der größte See der Mecklenburger Seenplatte, sondern auch der größte Binnensee Deutschlands – und ein Paradies für Angler. Zu den beliebtesten Angelfischen gehören Hecht, Barsch, Aal, Zander und Karpfen. Benötigt werden in der Region eine gültige Angelkarte und ein Fischereischein. Wer keinen eigenen hat, erwirbt einen Touristen-Fischereischein. Sollte der Erfolg unerwartet ausbleiben, lässt sich der Fischhunger auch hervorragend in der „Müritzhauptstadt" Waren stillen.

Der Luftkurort gilt als touristisches Zentrum der Region und hat die terrassenförmig angelegten Häuser und die alten Speichergebäude in den letzten Jahren einladend herausgeputzt. Hier lässt es sich ausgiebig bummeln, shoppen und speisen. Beliebt ist der seit 2012 als Soleheilbad anerkannte Ort nicht zuletzt wegen seiner Heilwirkung für Haut und Atemwege. Die in 1.550 Metern unter der Erde aus einem unterirdischen „Meer" gewonnene jodhaltige Thermalsole ist Basis für das „Warener Badesalz" – ein nettes Mitbringsel für die Daheimgebliebenen.

„Die Luft ist wundervoll, und je nachdem wie der Wind steht, bin ich auf unserem Balkon von einer feuchten Seebrise oder, von der Waldseite her, von Tannenluft und -duft umfächelt", schrieb Theodor Fontane begeistert an einen Freund, als er 1896 einige Zeit in Waren verbrachte.

Mobile Reisende haben auch hier die Qual der Wahl zwischen mehreren Stell-und Campingplätzen. Für ▶

	17213 Malchow Stellplatz am Segelverein Strandstraße 10a Tel.: 03993-212698 www.segelvereinmalchow.de	**17192 Waren/Müritz** Wohnmobilpark Kamerun Zur Stillen Bucht 3 Tel.: 03991-122406 www.campingtour-mv.de	**17192 Kargow** Stellplatz Ziegenwiese Schwarzenhof 7 info-ziegenwiese@t-online.de	**17207 Gotthun** Stellplatz Pension Müritzwiese, Müritzweg 11 Tel.: 039931-53441 www.pension-mueritzwiese.m-vp.de	**17207 Röbel/Müritz** Stellplatz am Seglerhafen Müritzpromenade 20 Tel.: 039931-839900 www.marina-roebel-mueritz.de
	53°29'7"N/12°26'15"E	**53°30'42"N/12°39'6"E**	**53°27'52"N/12°47'58"E**	**53°25'16"N/12°35'29"E**	**53°23'14"N/12°37'3"E**
	0 Meter über NN	66 Meter über NN	73 Meter über NN	66 Meter über NN	63 Meter über NN
	5 Plätze auf Wiese	**56 Plätze** auf Rasen	**15 Plätze** auf Wiese	**15 Plätze** auf Rasen	**30 Plätze** auf Rasengitter
	14 € inkl. Wasser, WC	19,50-29 € inkl. Strom, Wasser, Entsorgung, Sanitärnutzung, WLAN	10 € inkl. Wasser, Hunde	13,50 € inkl. Wasser, Entsorgung, WC, Dusche	15-18 €
	Strom: 5 €, Entsorgung 5 €, Dusche: 1 €/5 min.	inklusive	Strom: 2 €, Entsorgung Grauwasser/Chemie-WC: 3 €	Strom: 3 €, Hund: 3 €	Strom: 2 €, Wasser: 1 €/100 l, Entsorgung 5 €, Dusche: 2 €, Hund: 0,50 €
	Schöne Lage an hübscher Marina, Anmeldung bei Hafenmeister, WC/Dusche. Platz mit Rasen. Anfang Mai bis Ende September, nebenan Liegewiese des öffentlichen Badeplatzes, Gastronomie vor Ort.	Neben dem Campingplatzgelände, einige Plätze für große Mobile, Lage schön, aber kein Schatten, max. Aufenthalt: 5 Nächte. Ganzjährig nutzbar, am Radweg nach Waren. Gut besucht, kaum Privatsphäre.	Schöner Platz im Nationalpark, neben einem Bauernhof, idyllisch und liebevoll angelegt, am Wochenende schnell voll, Brötchenservice, kein WC, überwiegend eben, auf Wiese, mit Bücherschrank, Wander-/Radwege vor Ort, Hunde erlaubt.	Der Stellplatz liegt an einem Gasthaus, zauberhaft angelegt,idyllisch, grün, dörfliche Lage, ruhig, am Radweg, WC/Dusche, Brötchenservice, nette Betreiber. ganzjährig nutzbar, Müritz: 5 Minuten zu Fuß, Röbel: 5 km.	Hübscher Platz, an Marina, tolles Lokal, entspannte Stimmung, gepflegter Sanitärbereich, netter Hafenmeister. Zentrum fußläufig. Fahrradverleih, Grillstelle, WC, Dusche, Hunde erlaubt. Saison April bis Oktober.

Kräuterparadies: Irgendwas blüht im Wangeliner Garten immer (oben). In der Holländer-Windmühle in Röbel werden Fotografien und Malereien regionaler Künstler ausgestellt.

Anschrift	**19395 Plau am See** Campingpark Zuruf Seestr. 38d Tel.: 038735 45878, www.campingpark-zuruf.de	**17214 Alt Schwerin** Camping am See An den Schaftannen 1 Tel.: 039932-42073 www.campingplauersee.de	**17213 Malchow** Naturcamping Malchow Zum Plauer See 1 Tel.: 039932-49907 www.campingtour-mv.de/malchow	
GPS-Daten	**53°26'18"N/12°17'12"E**	**53°31'23"N/12°19'5"E**	**53°29'31"N/12°22'25"E**	
Höhe	64 Meter über NN	40 Meter über NN	66 Meter über NN	
Öffnungszeiten	ganzjährig	1.4. - 3.11.	ganzjährig	
Stellflächen	**145 Plätze**	**135 Plätze**	**120 Plätze**	
Gebühr*)	23,60-33,60 € (je nach Saison/Stellplatz), inkl. Strom, Dusche: 0,28 €/min, Tier 3 €	24,50-39 € (je nach Saison/Stellplatz), inkl. Strom und Dusche , Hund: 3-4 €	17,30-26,60 € (je nach Saison), Strom: 3,50 €, Hund: ab 2 €	
Bemerkung	Lage im Grünen, ebenes Wiesengelände mit Laubbaumreihen, sehr gepflegt, etwa 100 Meter langer, schmaler Sandstrand mit eigenem Strandzugang, ruhig, Schatten, Platz für große Mobile, Ort mit Rad gut erreichbar.	Tolle Lage direkt am Wasser, mehrere Badestellen, kleine Liegewiese, gepflegte Anlage, relativ ruhig, je nach Wind ab und zu Geräusche von Straße hörbar, nettes Personal, an Radweg, Alt Schwerin: 2 km, ÖPNV: 2 km.	Zauberhafte Lage, mit von Schilf begrenzter schöner Badebucht, Liegewiese am See, gepflegte Anlage, Schatten spendende Laubbäume. Autobahn mitunter hörbar, Malchow: 5 km, ÖPNV: 1 km.	

*) Preis für einen Reisemobil-Standplatz, 2 Erwachsene

den Stellplatz-Check fällt sie auf den Wohnmobilpark Kamerun am Ostufer – der Platz ist sehr beliebt und gut besucht, obwohl es kaum Schatten und wenig Privatsphäre gibt. Die vielen Wohnmobile stehen relativ dicht in Reih und Glied.

Wer ein paar Euro mehr investiert, steht sehr viel schöner nebenan auf dem Campingplatz – Sonnenuntergang und Hafenblick inklusive. Neben allem Komfort mit Restaurant und modernen Sanitärgebäuden bietet er großzügige Stellflächen am Wasser und unter Bäumen. Von hier aus ist die Altstadt in einer Viertelstunde über einen teilweise am Wasser entlangführenden Radweg erreichbar.

KARGOW

Vom Wasser gehts in den Wald – mitten in den Müritz-Nationalpark. Die zahlreichen Seen und Moore machen ihn einzigartig unter den 16 deutschen Nationalparks. Bekannt ist er unter anderem für seine Vorkommen seltener Vogelarten – Fisch- und Seeadler finden in der Abgeschiedenheit Brutplätze und Nahrung – genau wie Kraniche. Bis zu 14.000 Glücksvögel sammeln sich im Herbst an der Müritz. Höhepunkt ist Mitte Oktober.

Sehr zu empfehlen ist eine naturkundliche Führung zu Fuß oder mit dem Rad, welche die Nationalparkverwaltung regelmäßig anbietet. Aber auch auf eigene Faust lässt sich vieles entdecken – die Radwege sind gut ausgeschildert.

Der Stellplatz im Weiler Schwarzenhof ist ein bezaubernder Ort und hervorragender Ausgangspunkt für Wanderungen und Radtouren. Er liegt neben einem Bauernhof, ist liebevoll angelegt und absolut ruhig. Versorgt werden die Gäste mit Strom, Wasser und auf Wunsch auch mit Brötchen. Ein kleiner Bücherschrank bietet entspannende Bettlektüre für lange, gemütliche Herbstabende.

RÖBEL

Letzter Halt dieser entspannten und schönen Tour ist in Röbel. Der anerkannte Erholungsort ist schon von Weitem an den imposanten Türmen der beiden Backsteinkirchen aus dem 13. Jahrhundert zu erkennen. Die St. Marienkirche bietet von ihrer Aussichtsplattform einen herrlichen Panoramablick über die Müritz und das schöne hügelige Hinterland.

Von dem gut ausgestatteten Stellplatz am Seglerhafen ist die wunderschöne, lang gestreckte Uferpromenade mit den Anlegestellen der Fahrgastschiffer sowie den netten Restaurants und Cafés schnell erreicht. Der ganze Ort strahlt mit seinen vielen bunten Fachwerkhäusern, den Ringgassen und den alten, teils schilfgedeckten Bootshäusern ein beschaulich-maritimes Flair aus.

Besonderer Anziehungspunkt ist die restaurierte Holländerwindmühle, die mittendrin auf dem Burgberg thront. Von April bis Oktober werden hier regelmäßig Fotos und Bilder von Künstlern aus der Region ausgestellt.

Wer noch etwas Zeit erübrigen kann, unternimmt zum Ausklang einen Abstecher ins fünf Kilometer entfernte Gotthun. In dem beschaulich am Westufer der Müritz gelegenen Dörfchen wartet ein romantischer Stellplatz im Garten der Pension Müritzwiese auf mobile Gäste. *neu* ■

	17194 Jabel Natur&Strandcamping am Jabeler See Am Heidenfriedhof 1 Tel.: 039929-76712 www.camping-jabel.de	**17192 Waren (Müritz)** Camping- und Wohnmobilpark Kamerun, Zur Stillen Bucht 3, Tel.: 03991-122406 www.campingtour-mv.de/waren	**17207 Röbel/Müritz** Campingplatz Pappelbucht Seebadstr. 38a Tel.: 039931-59113 www.mueritztherme.com/camping
	53°31'14"N/12°31'1"E	**53°30'42"N/12° 39'6"E**	**53°23'35"N/12°37'20"E**
	67 Meter über NN	66 Meter über NN	60 Meter über NN
	März - Oktober	ganzjährig	ganzjährig
	120 Plätze	**200 Plätze**	**100 Plätze**
	15-20 €, Strom: 3,50 €, Dusche: inkl. Haustier: 2,50-3,50 €	19,25-34,50 € (je nach Saison/Stellplatz), Strom: 3,50 €, Hund: ab 4 €	14-18 € (je nach Saison) Strom: 3 €, Duschmarke: 1 €, Hund: 1 €
	Idyllische und absolut ruhige Lage am Jabelschen See, am Kanal zum Kölpinsee, viele Stellplätze an langem Uferbereich, nettes Lokal mit Terrasse und Seeblick, Shop. Sanitärbereich schlicht, aber sauber, nette Betreiber.	Idyllische Lage am See, Sandstrand, Liegewiese, Schatten, ruhig, gepflegter Sanitärbereich, tolles Lokal, nettes Personal, Restaurant, Shop, Marina mit Bootsverleih, schöner Radweg nach Waren: 3 km. ÖPNV: 500 m.	Ruhige Lage am Müritzsee, netter Platz, familiär, Sanitärbereich älter, aber sauber, gratis Eintritt ins Strandbad nebenan, netter Empfang, an Radweg, Röbel gut erreichbar, Röbel/Müritz: 2 km, ÖPNV: 200 m.

Fotos: Hendrik Silbermann, Jutta Neumann, Klaus Steindorf-Sabath, Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern

KONTAKT-INFOS

Tourismusverband Mecklenburgische Seenplatte,
Tel.: 039931-5380,
www.mecklenburgische-seenplatte.de